

Mehr Mütter für die Kunst.

Zum Jahreswechsel, da eventuell ein wenig Zeit zum entspannten Stöbern und Schauen ist, der Hinweis auf einen Open Call, der sich explizit an Künstlerinnen mit Kind(ern) richtet, sowie eine kleine Zusammenstellung von Literatur-, Film- und Recherchetipps zum Thema ...

* * *

Open Call – Galerie Asterisk*: die im Herbst 2020 von Christina Stark ins Leben gerufene galerie asterisk * widmet Künstlerinnen* im Jahr der Geburt ihres Kindes/ihrer Kinder eine Einzelausstellung, die mittels einer online einsehbaren Einzelarbeit (rückwirkend) dargestellt wird. Retrospektiv werden alle Geburten als Ausstellung archiviert. Weitere Infos zum Projekt unter galerieasterisk.de und hier geht es direkt zum zugehörigen [Open Call](#).

* * *

Pfeil Magazine #13 – Mother: das Team des Pfeil Magazines hat ein tolles Heft zum Thema Mutterschaft in vielfältigster Form herausgebracht. Das Heft ist über den Verlag [Montez Press](#) zu beziehen, zudem können Gespräche und Interviews, die im Rahmen des Magazinreleases während der Veranstaltung [BookyMcBookface](#) entstanden sind, über Vimeo abgerufen werden.

Herausgeber Pfeil Magazine #13: Anja Dietmann, Tobias Peper

mit Beiträgen von Adrian Williams, A.L. Steiner, Alexander Rischer, A.M. Bang, Andrew Stone, Anne Döring, Axel Loytved, Burk Koller, Ceyenne Doroshov, Eva Ďurovec, Flaka Haliti, Hanne Lippard, Henrik Olesen, Johannes Sturm, Julie Béna, Katharina Bosse, Lauren Strom-Berg, Lena Greene, Lila de Magalhaes, Lili Reynaud Dewar, Matheus Rocha Pitta, Nadine Droste, Nicola Gördes, Nicolaas Schmidt, Patricia Gray, Penny Goring, Peter Piller, Raphaela Vogel, Stella Rossié, Ulla von Brandenburg, Vincent Ramos.

* * *

Nach wie vor online: am 8. Dezember 2020 fand die [digitale Konferenz des Deutschen Kulturrats zu „Geschlechtergerechtigkeit in Kultur & Medien“](#) statt. Auf der Konferenzplattform sind Panels, Workshops und Diskussionsrunden zur Thematik einsehbar. Zudem ist im “Research“-Bereich der Plattform eine sorgfältig zusammengestellte Auflistung von 170 Best Practice-Beispielen & Initiativen und 60 Netzwerken zu finden

* * *

“I’ll be your mirror” – Film von Johanna Faust: In ihrem Dokumentarfilm geht Johanna Faust der Frage nach, ob man gleichzeitig eine „gute Mutter“ und eine engagierte Künstlerin sein kann. Ausserdem legt sie anhand ihrer Familiengeschichte dar, wie der Konflikt zwischen Mutterschaft und Kunst in der Genealogie der Frauen ihr Selbstverständnis prägte und gleichzeitig die transgenerationale Weitergabe von Traumata das Leben mitbestimmen können, ohne dass wir es wissen. Der Film hatte vor einigen Wochen in der Schweiz Premiere, der offizielle Filmstart wird, in Abhängigkeit von der dann bestehenden Situation, Anfang 2021 erfolgen. Weitere Infos zum Film, zur Filmemacherin und natürlich auch ein Trailer finden sich unter: yourmirror-film.ch

* * *

Warum sind Kunstwerke von Frauen weniger wert? – STRG_F: der von STRG_F für den Norddeutschen Rundfunk produzierte Filmbeitrag [„Warum sind Kunstwerke von Frauen weniger wert?“](#) setzt sich im Besonderen mit den Phänomenen des Gender Pay Gap und des Gender Show Gap auseinander, streift aber auch das Themenfeld Kunst & Mutterschaft.

* * *

Alles Weitere im nächsten Jahr ...

Bleibt gesund!
Mehr Mütter für die Kunst.

Copyright © 2020 Mehr Mütter für die Kunst., All rights reserved.
You are receiving this email because you opted in via our website.

Our mailing address is:
Mehr Mütter für die Kunst.
eine Initiative
Hamburg 22767
Germany

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

